

Inhaltsverzeichnis

<i>Vorwort</i>	11
----------------------	----

Erstes Kapitel

Die Situation der Romanistik an den deutschen Universitäten in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts	14
1. Die Entwicklung der romanischen Philologie als Wissenschaftsdisziplin	14
1.1. Zur Vorgeschichte der Romanistik	15
1.2. Der Beitrag der deutschen Romantik	18
1.3. Die Begründung als exakte Wissenschaft durch Friedrich Diez	22
2. Die Einführung der romanischen Philologie an den deutschen Universitäten	25
2.1. Die romanischen Lehrstühle in Bonn und Halle	27
2.2. Die neuphilologische Bewegung der vierziger Jahre	31
2.3. Ausblick: Germanisch-romanische Doppelprofessuren und Neugründungen romanischer Lehrstühle seit 1850	33

Zweites Kapitel

Die romanischen Studien an der Ludwig-Maximilians-Universität bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts	36
1. Rückblick: Die Sprachmeisterzeit (1625 - 1826)	36
1.1. Der bildungstheoretische Hintergrund: galante Studien und Ritterakademien	37
1.2. Die Sprachmeister an der Universität Ingolstadt (1625 - 1800)	40
1.3. Die neusprachlichen Studien an der Universität Landshut (1800 - 1826)	47
2. Die romanischen Studien in München von 1826 bis zur Jahrhundertmitte	53

2.1. Das Institut der Lektoren	53
2.2. Johann Andreas Schmeller	72
2.3. Romanische Studien außerhalb der Universität: Paul Heyse und Adolf Friedrich von Schack	74

Drittes Kapitel

Die bayerische Studiengesetzgebung und ihre Auswirkungen auf die Romanistik als Universitätslehrfach	80
1. Die Entwicklung des höheren Schulwesens in Bayern mit besonderer Berücksichtigung des französischen Lehrfaches	81
2. Die philosophische Fakultät als Zentrum der universitären Wissenschaftsorganisation	93
3. Die Statuten der Universität Landshut-München und ihre Auswirkungen auf den Lehrbetrieb der philosophischen Fakultät: die Randfachproblematik der neueren Philologie	99
3.1. Die ältere Studiengesetzgebung von 1799 bis 1824	99
3.2. Die liberale Studienordnung von 1827 und ihre Einschränkung	107
3.3. Die Studienordnung von 1838 und ihre Aufhebung durch die Statuten von 1849	115
3.4. Exkurs: Die orientalische Philologie in Bayern im frühen 19. Jahrhundert als Beispiel einer Randfachentwicklung	120

Viertes Kapitel

Konrad Hofmann, der erste Münchener Romanist (1853 - 1890)	125
1. Hofmanns Ausbildung und wissenschaftlicher Werdegang bis zu seinem Eintritt in die Universität München (1853)	126
1.1. Herkunft und Studiengang	126
1.2. Die Förderung durch die Bayerische Akademie der Wissenschaften ..	128
1.3. Die Berufung an die Universität München	130
2. Hofmanns Tätigkeit in Lehre und Forschung	140
2.1. Die Tätigkeit als Lehrer: Methode, Lehrziel, das romanistische Lehrangebot	140
2.2. Die Tätigkeit als Forscher: Arbeitsbedingungen, wissenschaftliche Reisen, die romanistischen Forschungen	154

2.3. Wissenschaftliche Persönlichkeit und Wirkungsgeschichte: Dissertationen, Habilitationen, die Frage seiner Schule	167
---	-----

Fünftes Kapitel

Die neue Einrichtung des romanischen Faches als Berufsstudium 177

1. Das Seminar für neuere Sprachen und Literatur (1876 - 1892)	180
1.1. Zur Vorgeschichte des Seminars	180
1.2. Die Gründung des Seminars (1876)	194
2. Das romanistisch-anglistische Ordinariat (1875): Hermann Wilhelm Breymann	202
2.1. Die Berufsfrage	203
2.2. Die didaktische Ausrichtung des Lehrstuhls	208
3. Der Ausbau der neuphilologischen Universitätslehrfächer bis 1913 ..	211
3.1. Die Gründung des anglistischen Lehrstuhls (1892)	211
3.2. Der Ausbau des romanistischen Lehrangebotes durch Privatdozenten: Italianistik und Hispanistik neben französischer Philologie	217
3.3. Das romanisch-englische Seminar bis zu seiner Trennung in zwei selbständige Institute (1913)	228
4. Ausblick: Die Münchener Romanistik seit 1913	236

Anhang

<i>Anhang 1:</i> Verzeichnis der Schriften Konrad Hofmanns	244
<i>Anhang 2:</i> Statuten des Seminars für neuere Sprachen und Literatur an der Universität München	250
<i>Anhang 3:</i> Liste der unter H. W. Breymann entstandenen Dissertationen	251
<i>Anhang 4:</i> Namensliste der Preisträger der romanischen Abteilung des Seminars für neuere Sprachen und Literatur an der Universität München (1890/91 - 1908/09)	254
<i>Quellenverzeichnis</i>	257
<i>Literaturverzeichnis</i>	262
<i>Personenregister</i>	275